**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 51

Rubrik: Holz-Marktberichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Holz-Marktberichte.

Schweizerischer Holzhandelsbericht. Die rege Nachfrage nach Brennholz, wie sie sich zum Teil als Folge der erschwerten Kohleneinfuhr im Borwinter herausbildete, hat etwas nachgelassen. Manche Forstverwaltungen haben in diesem Binter, um einer großen Arbeiterzahl Beschäftigung zu bieten, sich veranlaßt gesehen, ein größeres Duantum zu schlagen als üblich, so daß sie in der Lage waren, der gestelgerten Nachsrage zu gentigen. Nascher als erwartet, hat sich der Konsum sur Brennholz gesättigt, und auch für Papierholz hat die Nachsrage nachgelassen, weil teilweise die Fabristen infolge der Unterbindung des Chemitalien-Importes ihre Produktion nicht unbestimmt ausdehnen können. Als Folge dieser Erscheinung bröckelten die Preise sür Papierholz wie auch sür Brennholz in den letzten Wochen wieder etwas ab. Es notieren gegenwärtig franko Bahnstation oder Marktoort geliefert:

Tannenes Spältenholz 36—40 Fr. pro Alafter. Buchenes Spältenholz 48—55 Fr. pro Alafter. Bapierholz 38—40 Fr. pro Alafter.

Für Nutholz waren die Preise im Laufe bes Winters infolge der Krife im Baugewerbe fehr gedrückt. Die Lieserungsabschlüffe der Sägewerke sind im allgemeinen zu um 4 bis 6 % niedrigern Preisen als im letzten Jahr gelätigt worden. In den letzten Wochen hat fich der Markt in Nutholz wieder etwas belebt. Es ift das eine Folge des öfterreichischen Holzausfuhrverbotes. Defterreich lieferte ziemliche Mengen Solz fowohl nach ber Schweiz als insbesondere nach Italien. Infolge Unterbindung jener Zufuhr sahen sich die italienischen Holzhandler veranlaßt, in der Schweiz ebenfalls nach Nugholz Um-schau zu halten. Es hat das zu einer Belebung des Marktes geführt. Die Weitergeftaltung des Nutholz-marktes hangt von der Dauer des öfterreichischen Ausfuhrverbotes ab. Solange dieses besteht, werden sich die Breife befeftigen konnen. Fallt es, fo merben mir mieder mit den gleichen Buftanden rechnen muffen, wie fie diefen Winter maren, es set benn daß die Bautatigkeit mit bem Frühjahr wieder reger einsett und das Baugemerbe von einer normalen Beschäftigung sprechen kann. Gin solcher Umschwung ift in diesem Gewerbezweig aber kaum zu erwarten, da eine Bauluft, solange die politischen Konstellationen nicht abgeklärt sind, sich kaum recht geltend machen kann. Anderseits stehen der Belebung der Bautätigkeit die hohen Binsfate für Sypothekar Darleben und Baufredite hindernd im Weg.

Heute werden franko Bahnstation oder Säge geltefert, je nach Dertlichkeit, pro Festmeter, ohne Rinde gemessen, oder mit Rinde nach Abzug des usancegemäßen Einsmaßes bezahlt:

Gesunde, erstklassige Nadelholzträmel
Gesunde, erstklassige Eichenstämme
Tannenstecklinge (Langholz)
Gerüftstangen

Gerüftstangen

Eichenes Schwellenholz, je nach Qualität  $36{-40}$  "

Holzpreise in Lenzburg (Aargau). Das Stadtsorstamt verkaufte — über die Rinde eingemessen — 33 m² Eschen, nämlich: 4 St. 3. Kl. 40–49 cm stark, mit 3,66 m³ zu 95 Fr. per m³, 26 St. 4. Kl. 30—39 cm stark, mit 11,29 m³, zu 70 Fr. per m³, 73 St. 5. Kl., 20—29 cm stark, mit 18,07 m³, zu 45 Fr. per m³.

Holzpreise in Bischofszell (Thurgau). Im Eberszemilerhala (2) 25 km magnetick authorization.

**Hartschaft in Bijchofszell** (Thurgau). Im Ebers witerholz (3—3,5 km vom Bahnhof entfernt, Wegsame mittelmäßig): Blöcher, Mittel 0,60 m³, Fr. 3473 per m³, hiebei 80% Weißtannen, 10% Rafen, 10% Fichtenftämme, Mittel 0,55 m³, Fr. 27.14 per m³, hiebei 50% Weißtannen, 30% Fichten und 20% Rafen; im Langentannerholz (1,5 km vom Bahnhof, Wege

aanz aut): kleinere Stämme und Rafenhölzer, Mittel  $0.39~\mathrm{m}^3$ , fr  $25.53~\mathrm{per}~\mathrm{m}^3$ ; einzelne schöne Blöcher in Eberswil, zu Deckerholz geetanet, galten fr.  $40-42~\mathrm{per}~\mathrm{m}^3$ . Holz entrindet. Jiel  $4~\mathrm{Monate}$ . Käufer: umliegende

Sager, Baumeifter und Decker.

Bom bayrijchen Solzmartt. Um Brettermarkte ift trot schwacher Nachfrage eine feste und zuversichtliche Saltung mahrzunehmen. Die Beftande an schmaler Ware find im allgemeinen nicht groß. In "guter" sowie reiner und halbreiner Ware herrscht eine weit größere Auswahl als sonft. Die Großhändlerschaft verhielt sich bis jest reserviert, da die Marktlage noch nicht geklärt Wenn anch der Waffenerfolg auf die Unternehmungsluft belebend einwirkt, fo konnten fich die Groffiften gum Abschluß langfriftiger Lieferungsvertrage nicht entschließen. Nur hie und da kommen Abschlüffe zustande. Herbei waren die Preise franko schwäbischen Stationen: 100 Stud 16' 1" unfortierte Bretter: 5" breite Ware 43 bis 43 50, 6" 53-53.50, 7" 63-64, 8 73-73.50, 9" 83-84 10" 93-94, 11" 103-103.50 und 12" 123-124 Mf. Doch murden feitens einiger Sagemerte darüber hinaus einige Mark verlangt, was den Geschäfisabschlüffen hinderlich mar. Die Holzhandler riefen mehr oder weniger nur einige Waggonladungen aus ihren laufenden Lieferungsverträgen ab. Die Brettererzeugung wird allgemein eingeschränkt, um eine Belaftung bes Marktes hintanzuhalten und die feste Stimmung nicht su beeinflußen. Der Baumarkt ftellte nur geringfügige Unforderungen an den Markt und ift daber Bretter, und Blochware nur fpärlich gefragt. Tannenblochware für Tischlereizwecke ift bei ftarkem Angebot nur mäßig gefragt. Das Migverhältnis zwischen Angebot und Nach-frage tritt noch schärfer bei geschnittenen unbesäumten Rieferblochhölzern zutage. Kiefernwaggondielen dagegen waren bei bem jett herrschenden guten Beschäftigungsgrad der Waggonfabriken bei annehmbaren Breifen. In Eschenschnittware ift fortbauernd die Situation schwierig. Die Lager sind überfüllt und haben beim berzeitigen Stand bes Baugewerbes und der Möbelfabrikation wenig Ausficht auf Entlaftung. Es ift noch ein Glück, daß bie Fällungseinschränkung von Eschenrundhölzern von den Forstämtern streng gehandhabt wird. Eschenschnitts ware fand bei hoher Preislage reißenden Absatz.

# Verschiedenes.

† Baumeister Josef Scheier-Geiger in St. Gallen starb am 7. März im Alter von  $67^{1/2}$  Jahren. Er war Mittnhaber des Baugeschäftes Scheier & Dürtscher und kam vor vielen Jahren aus Borarlberg nach St. Gallen. Er arbeitete sich durch unermüdlichen Fleiß zum Bauunternehmer auf und trat geschäftlich erstarkt mit Erfolg

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Bie

Blank und präzis gozogene



jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltegewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breit Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix: Schweiz, Landesausstellung Bern 1914. 3